

Eingliederungsstätte
Baselland **ESB**



CLOUSIANA ORCHESTRA

Ein Musik- und Inklusionsprojekt der ESB

ÜBERSICHT

Kurzbeschreibung

Das Clousiana Orchestra ist ein stil- und generationenübergreifendes Musik-Inklusionsprojekt für Menschen mit und ohne Behinderung aus Baselland und Basel Stadt.

Es besteht aus der Inklusionsband *Boxitos* der Eingliederungsstätte Baselland, dem Gymnasium Liestal Jazz Orchestra und dem gemischten Chor *Inspiratione* aus Basel. Diese drei Musikgruppen erarbeiten im Verlauf des Projektes unter fachkundiger Leitung ein gemeinsames Musikprogramm. Musik als verbindende Universalsprache mit ihren zahlreichen Spielarten ist das zentrale Medium des *Clousiana Orchestras*.

Die Teilnehmenden arbeiten gemeinsam mit qualifizierten Musikern und Dozenten, um eine professionelle CD zu produzieren und erlebnisreiche Auftritte zu spielen. Hier wird ein gutes Mass zwischen Prozess- und Produktorientierung gefunden.

Das Projekt gliedert sich in vier Phasen:

1. Themenfindung & Songwriting
2. Proben, Aufnahmen & CD Produktion
3. gemeinsame Proben
4. Liveauftritte & Abschlussevents

Gesamtkosten & beantragte Mittel

siehe externer Finanzplan

Dauer

Beginn: 01. September 2018

Ende: 31. Dezember 2019

Meilensteine & Detaillierter Zeitplan

siehe beiliegende Dokumente

Antragsteller

Eingliederungsstätte Baselland ESB

Projektverantwortliche: Vera Jochum

Adresse: Schauenburgerstrasse 16

PLZ / Ort: 4410 Liestal

Website: <http://www.esb-bl.ch>

Kontaktperson

Peter Stöcklin

E-Mail: boxitos@esb-bl.ch

Telefon: 0041 61 905 14 48

Wirkungsort

Baselland, Basel Stadt

INHALTSVERZEICHNIS

1. Projektinformationen	4
1.1. Projektbeschreibung	4
1.2. Themenfindung & Songwriting	4
1.3. Aufnahmen & CD Produktion	4
1.4. Proben & gemeinsames Musizieren	5
1.5. Liveauftritte & Abschlussevent	5
1.6. Vision für gesellschaftliche Veränderung	6
1.7. Unser Inklusionsverständnis	6
1.8. Begegnung und Bewegung durch Musik	7
2. Vorprojekt & Erfahrungswerte	8
3. Differenzierung zu bestehenden Angeboten	9
4. Zielgruppen	10
4.1. Outputs – Leistungen & Produkte	10
4.2. Outcomes – Wirkungen bei den Zielgruppen	11
4.3. Weitere Outcomes	11
5. Öffentlichkeitsarbeit	12
5.1. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	12
5.2. Promotion	12
5.3. CD Veröffentlichung	12
5.4. Dokumentation	13
6. Chancen & Risiken	14
6.1. Chancen	14
6.2. Risiken	14
7. Externe Evaluation	15
7.1. Vorgehen und Methode	15
7.2. Ziele der Evaluation	15
8. Nachhaltigkeit	16
8.1. Boxitos als Basisprojekt	16
8.2. Erfahrungen im Inklusionsbereich	16
8.3. Ausblick und Mehrwert	17
8.4. Weiterführung	18
8.5. Weiterführende Finanzierung	19
8.6. Erfahrungsbericht und Erkenntnistransfer	19
9. Projektteam	20
9.1. Projektleitung	20
9.2. Weitere Mitwirkende	21
9.3. Kooperationspartner	23
10. Referenzen	24

1. PROJEKTINFORMATIONEN

1.1. Projektbeschreibung

Clousiana Orchestra ist ein Musik-Inklusionsprojekt, das Menschen mit und ohne Behinderung auf vielfältige Weise zusammenführt. Es initiiert Begegnungen und künstlerische Kooperation zwischen Menschen aus verschiedenen Milieus und Generationen, die sonst wahrscheinlich nie zusammenkommen beziehungsweise zusammenarbeiten würden.

In der Öffentlichkeit wird das *Clousiana Orchestra* als kreatives, kraftvolles Team gezeigt und wahrgenommen. Dabei wird sichtbar und hörbar, wie durch das Zusammenspiel und die Zusammenarbeit sowohl künstlerische Fähigkeiten als auch soziale Kompetenzen der Menschen mit und ohne Behinderung gefördert werden. Dies wird durch eine bestmögliche Bühnenpräsentation und die CD-Produktion für Zuschauer und Zuhörer erfahrbar gemacht. Ein musikalisch spannendes, authentisches und unverwechselbares Musikprogramm soll einem breiten und bunten Publikum näher gebracht werden. Durch professionelle Dokumentation und Evaluation werden Erfahrungswissen und -werte für andere kulturpädagogische Projekte zur Verfügung gestellt.

Das Projekt *Clousiana Orchestra* gliedert sich in vier Hauptbestandteile auf:

1.2. Themenfindung & Songwriting

Bevor die eigentliche Arbeit für das Projekt beginnt, findet ein erstes Kennenlernen zwischen allen Teilnehmenden, der Projektleitung und den Workshopdozenten statt, bei dem sich das *Clousiana Orchestra* kennenlernt.

Die erste Phase des Projekts beinhaltet das gemeinsame Erarbeiten von je drei Songs in den verschiedenen Gruppen. Für die thematische Grundlage der Songs gibt jede Gruppe ein Thema vor, zu dem alle drei Gruppen einen Songtext schreiben. Hier kommen die Teilnehmenden bereits mit den Ideen der anderen Gruppen in Kontakt und setzen sich mit deren Themenwahl auseinander. Am Ende dieser Phase stehen neun Projektsongs, jeweils drei zu jedem Themenkomplex. Diese Songs werden vom *Clousiana Orchestra* - Leitungsteam vorproduziert und allen Gruppen zur Verfügung gestellt, damit sie die Songs üben können und einen Einblick in die Lieder der anderen Gruppen erhalten.

1.3. Aufnahmen & CD Produktion

Nachdem die jeweiligen Gruppen ihre drei Songs einstudiert haben werden diese zusammen mit der *Clousiana Orchestra* - Projektleitung und deren Partnern aufgenommen. Gegebenenfalls singen und rappen sie auch bei den Liedern der anderen zwei Gruppen mit, so dass hier eine weitere Interaktion zwischen den drei Bereichen entsteht.

Die Musik wird primär von dem Gymnasium Liestal Jazz Orchestra und den *Boxitos* eingespielt und von Musikproduzenten aus dem *Norm braucht Vielfalt* Umfeld ausgearbeitet. Besonders wichtig ist dabei, dass möglichst viel von der Musikalität aller Teilnehmenden in die Stücke einfließt.

1.4. Proben & gemeinsames Musizieren

In den ersten beiden Phasen haben sich die TeilnehmerInnen in ihrer jeweiligen Gruppe zusammen kreativ ausgelebt. In der dritten Phase treffen diese drei Gruppen nun für gemeinsame Proben aufeinander. Die Clousiana Orchestra CD ist zu diesem Zeitpunkt bereits fertiggestellt und wird von den Teilnehmenden auf die Liveshow übertragen.



In diesem Stadium durchmischen sich die drei Gruppen und die Abschnitte der Songs werden unter allen Mitwirkenden aufgeteilt. Hierbei ist es nicht wichtig, wer den Song geschrieben hat, sondern wie er am besten und inklusivsten aufgeführt werden kann. Durch das gemeinsame Musizieren wird nicht nur ein Zugang zu der Musik der anderen TeilnehmerInnen geschaffen, sondern auch eine Auseinandersetzung und ein Nachfühlen der Musikalität und Gedankenwelt in Gang gesetzt. Die Probenphase wird von einer projekteigenen Choreografin begleitet und koordiniert, um der Gruppe ein stimmiges Gesicht zu geben.

1.5. Liveauftritte & Abschlussevent

Nachdem das Repertoire für die Live-Auftritte in der Probenphase einstudiert, verinnerlicht und zur Bühnenreife gebracht wurde, sind drei Auftritte in der jeweiligen Einrichtung, bzw. in den Räumlichkeiten aus dem Umfeld der drei Bereiche geplant.

Ausserdem soll es ein grosses Abschlusskonzert an einem öffentlichen Veranstaltungsort geben, das als ein Inklusions-Event angelegt ist. Der Wunschkandidat hierfür ist das Wildwuchs Festival, das im Frühsommer 2019 stattfindet. Mit den Verantwortlichen stehen wir bereits in Kontakt.

Informationsstände zum Thema Inklusion, Beiträge von anderen Inklusions-Projekten, das Mitwirken von Menschen mit Behinderung an Bar, Kasse, Garderobe etc. ist fester Bestandteil des Konzepts. Im Rahmen dieses Events wird die CD der Öffentlichkeit vorgestellt. Dies bildet den krönenden Abschluss des *Clousiana Orchestra* Inklusionsprojekts.

Des Weiteren werden schon jetzt immer wieder Konzertanfragen an die Boxitos gestellt, durch welche auch zusätzliche Auftrittsmöglichkeiten für das Clousiana Orchestra in Frage kommen.

1.6. Vision für gesellschaftliche Veränderung

Zwei übergeordnete gesellschaftliche Problemfelder werden durch das Projekt tangiert und angegangen:

Separation: Die meisten Menschen bewegen sich kulturell überwiegend nur in ihrem eigenen Milieu. Es fehlt die Möglichkeit verbindende und horizonterweiternde Erfahrungen zu machen. Dadurch entstehen Vor- und Pauschalurteile, Ressentiments und “Meinungs-Blasen”.

Diskriminierung: Zudem besteht die Gefahr, dass bestimmte Menschen oder ganze Gruppen aufgrund ihrer Merkmale benachteiligt, beschuldigt oder ausgegrenzt werden. Herkunft, Religion, Geschlecht, Alter, Bildungsstand oder auch der Gesundheitszustand können solche Merkmale sein.



1.7. Unser Inklusionsverständnis

Jeder Mensch in unserer Gesellschaft bringt seine individuelle Persönlichkeit mit all ihren Facetten, seine Talente, Besonderheiten und Begrenzungen ins Zusammenleben ein.

Der Begriff “Inklusion” beschreibt das Ideal einer Gesellschaft, die niemanden aufgrund bestimmter Merkmale von der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ausgrenzt. Jeder Mensch bekommt die Möglichkeit sich ausnahmslos und gleichwertig an sämtlichen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen.

In unserem Verständnis zielt Inklusion auf einen kritischen Blick von bestehenden gesellschaftlichen Strukturen ab und möchte zum Hinterfragen selbiger anregen. *Clousiana Orchestra* hat zum Ziel, dass sich die TeilnehmerInnen auf einen Inklus-

sionsprozess einlassen, durch den sie neue, bereichernde Erfahrungen machen können, zudem sollen Intention und Inhalte des Projekts für Aussenstehende erfahrbar und erlebbar werden. Es ist uns ein Anliegen den Diskurs zum Thema Inklusion im öffentlichen Raum anzuregen und aufzuzeigen, dass Inklusion auch über kreative Wege gestaltet werden kann. Nicht nur die Teilnehmenden sondern auch aussenstehende Personen sollen über die Musik an den Inklusionsgedanken herangeführt werden.

Die Produktion einer CD ermöglicht der Gesellschaft eine Teilhabe am Projekt, da sie über gängige digitale Plattformen vertrieben wird. Eine zusätzliche Platzierung auf Streaming Portalen macht einen kostenfreien Zugang möglich. Durch digitales Social-Sharing kann das Projekt weiter Diskurse anregen und begleiten.

Das Projekt will die Interaktion zwischen Menschen fördern. Es möchte dazu beitragen, dass Vorurteile abgebaut, Hürden überwunden werden und solidarisch miteinander gelebt wird. Der Fokus steht hier ganz im Zeichen der Inklusion - “miteinander statt nebeneinander”.

1.8. Begegnung und Bewegung durch Musik

Durch persönliche Kontakte und Austausch entstehen Einblicke in völlig fremde Geschichten und Lebenswelten anderer Menschen. Das Fremde wird verständlicher und Vorurteile können abgebaut werden. Zusammenarbeit mit Fremden führt zu einer Sensibilisierung gegenüber anderen Menschen und unterstützt letztlich eine offene Gesellschaft, in der Menschen miteinander - und nicht nur nebeneinander leben.

In den Proben lernen die Projektteilnehmenden zuzuhören, zu begleiten, Neues zu wagen, Fehler zu machen, sich aufeinander einzustellen, zu ihren Vorlieben und Abneigungen zu stehen, Lösungen auszuhandeln u.v.m.

Vieles passiert sprachlich, anderes passiert jenseits von Sprache in der Musik, die als niederschwelliges Leitmedium in der Gruppe ein Wir-Gefühl ermöglicht. Bei Konzerten braucht es ein gewisses Mass an Selbstbewusstsein, um sich mit den anderen Projektmitgliedern, die eventuell eine Behinderung haben, zu zeigen. Dies ist vor allem vor der eigenen Peergroup eine Herausforderung.

Unser Anliegen ist es, dass sich die Werteordnung innerhalb der Gesellschaft weiterentwickelt, indem Menschen aufeinander zugehen und zusammenrücken. Das Projekt dient hierbei zwei Aspekten: *Der Begegnung und der Bewegung*.

Bei der Begegnung geht es um den Austausch der Gruppen untereinander, die Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam und natürlich auch um die Ermutigung, auf fremde Menschen zuzugehen und sich mit ihnen vor Publikum zu zeigen.

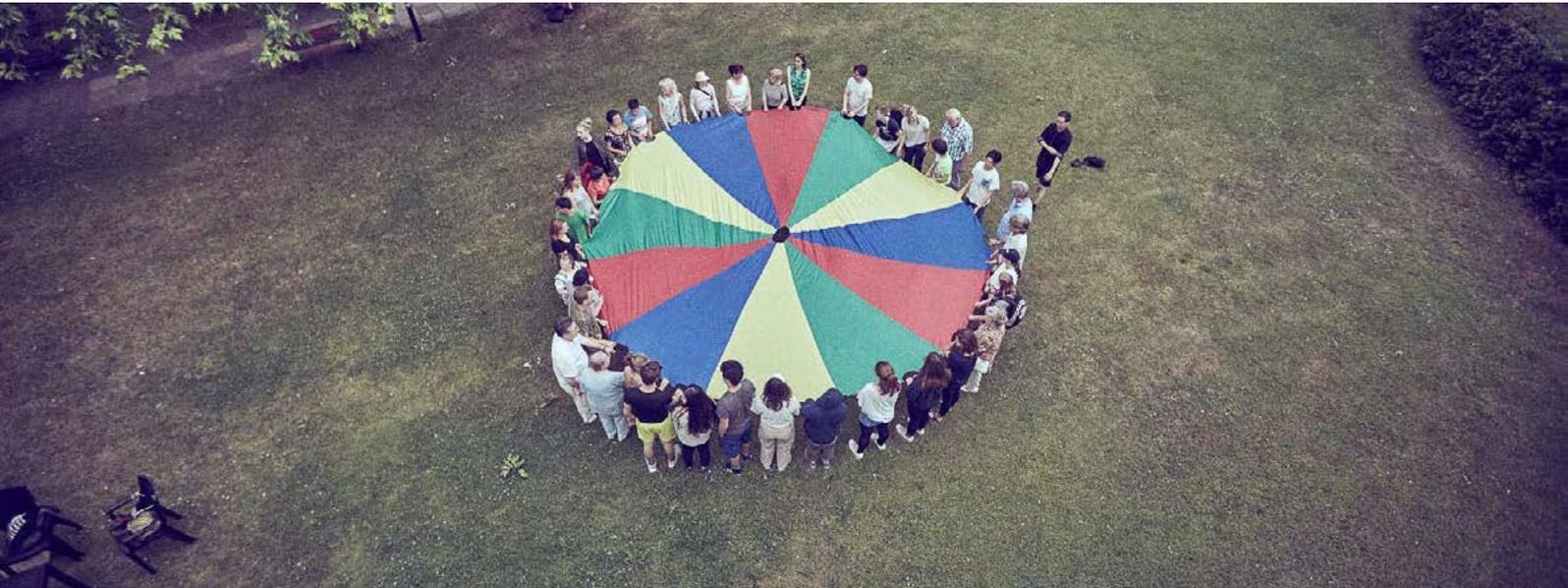


Bei der Bewegung steht der Rhythmus im Mittelpunkt. Gerade bei der musikalischen Arbeit mit Jugendlichen mit einer Behinderung spielt der Rhythmus eine zentrale Rolle. Das Trommeln, die Bodypercussion-Elemente und die Stomp-Anleihen fordern und fördern vor allem die koordinativen Fähigkeiten von Menschen mit Behinderung. Improvisation, Imitation und Wiederholung sind die zentralen Werkzeuge dafür. Aber auch für die Zusammenarbeit mit den anderen beiden Gruppen ist das rhythmische Musizieren essentiell.

Gemeinsames Trommeln, als niederschwellige Ausdrucksform, lässt die TeilnehmerInnen als Einheit agieren.

2. VORPROJEKT & ERFAHRUNGSWERTE

Die Idee für das *Clousiana Orchestra* beruht auf dem Berliner Inklusionsprojekt "Bunt wie Musik", welches von unserem Kooperationspartner *Norm braucht Vielfalt* konzipiert und umgesetzt wurde. Das Projekt reagierte auf einen stetigen und stetig steigenden Bedarf von Menschen mit Behinderungen, sich in der Gesellschaft als gleichberechtigte und selbstwirksame Menschen darzustellen und sich als Musikerinnen und Musiker und nicht als Menschen mit Behinderungen zu präsentieren.



Das Prinzip ist ähnlich: drei Gruppen begeben sich gemeinsam auf einen musikalischen Weg, um eine CD zu veröffentlichen und gemeinsame Auftritte zu spielen. Das *Clousiana Orchestra* ist jedoch als neues Projekt und weniger als Weiterentwicklung zu verstehen, da sich die Gruppen, der Ort sowie die konkrete inhaltliche Ausgestaltung grundlegend unterscheiden. Lediglich das Prinzip der Zusammenführung und das Medium Musik sind dieselben.

Erfahrungen aus "Bunt wie Musik" fließen in die Planung des *Clousiana Orchestras* ein und begünstigen eine nachhaltige Konzeptionierung. Im Vergleich zu dem Berliner Vorprojekt sind die Gruppen aus Basel in ihrem musikalischen Wirken professioneller aufgestellt und weiter fortgeschritten.

Ein weiteres Vorprojekt ist die Arbeit mit der Inklusionsband "Boxitos", die aus 15 jungen Erwachsenen mit Behinderung besteht. Diese Band musiziert gemeinsam und hat bereits mehrere Konzerte gegeben. Seit über drei Jahren treffen sich die "Boxitos" phasenweise zu wöchentlichen Proben. Hierbei durchlaufen sie den ganzen Song-Entstehungsprozess, von der Themen- und Groovefindung, über das Songwriting, bis hin zum tatsächlichen Spielen und Singen ihrer Songs. Zudem erlernen sie, gemäss ihren besonderen Voraussetzungen, Bass, Gitarre sowie verschiedenste Klang- & Rhythmusinstrumente zu spielen.

Durch das Mitwirken beim *Clousiana Orchestra* wagen die Boxitos einen weiteren Schritt aus der Komfortzone, indem sie nun mit anderen Gruppen gemeinsam musizieren.

3. DIFFERENZIERUNG ZU BESTEHENDEN ANGEBOTEN

Bestehende Angebote wie der Theaterzirkus Wunderplunder, das Theater Hora oder der BewegGrund agieren vor allem im Tanz- und Theaterbereich. Beim *Clousiana Orchestra* liegt der Schwerpunkt primär auf dem musikalischen Wirken. Ausserdem ist das Teilnehmerfeld des Projekts besonders breit gefächert, da es sich nicht nur aus Menschen verschiedener sozialer Milieus zusammensetzt, sondern auch eine grosse Altersspanne (ca. 16-70 Jahre) umfasst.



Durch das Erarbeiten und Produzieren einer CD bleiben die Inhalte des Projekts langfristig abrufbar und verfügbar - sowohl physisch auf CD, als auch digital auf diversen Online-Musikplattformen.

Ausserdem ist das Projekt in eine umfangreiche professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingebunden und wird in diesem Zusammenhang nicht nur allein als soziales Inklusionsprojekt präsentiert und wahrgenommen, sondern auch als eigenständiges künstlerisches Projekt. Hier möchte das *Clousiana Orchestra* Projekt konsequent neue Wege beschreiten und den Teilnehmenden das Gefühl vermitteln, nicht "nur" Teil eines Inklusionsprojekts zu sein, sondern auch als eigenständiges künstlerisches Kollektiv wahrgenommen zu werden.

Einige der hier genannten Aspekte werden von den oben aufgeführten ähnlichen Projekten ebenfalls aufgegriffen und umgesetzt, wir vereinen allerdings verschiedene Ansätze zu einem neuen und eigenständigen Projekt, das eine schweizweite Strahlkraft haben soll.

4. ZIELGRUPPEN

Wir unterscheiden zwischen zwei Zielgruppen, nämlich der direkten und der indirekten Zielgruppe.

Mit der direkten Zielgruppe sind die Menschen gemeint, die an dem Projekt selbst, also dem Songwriting, der CD-Produktion und den Konzerten teilnehmen. Dies sind Menschen mit Behinderung (Boxitos), Jugendliche (Schulband) und die Mitglieder des Chores (insg. ca. 70 Personen).

Da das Inklusions-Thema in diesem Projekt auch eine starke Aussenwirkung beinhaltet, soll es Menschen verschiedener Gesellschaftsschichten ansprechen und für die Musik des *Clou-siana Orchestras* begeistern. Diese indirekte Zielgruppe setzt sich sowohl aus Menschen zusammen, die sich bereits für Themen wie Inklusion, Gesellschaft und soziale Gerechtigkeit interessieren, als auch aus denjenigen, die einen ersten Zugang zu der Thematik bekommen wollen bzw. erste Erlebnisse und Erfahrungen damit machen (ca. 3.000 Personen).

4.1. Outputs – Leistungen & Produkte

	Zielbeschreibung	Zielgrösse	Erhebungsmethode
1	Kennenlertreffen	70 ProjektteilnehmerInnen, Gruppenleiter und Workshopdozenten lernen sich kennen und knüpfen Kontakte	Fragebogen, fortlaufend mit Projektdokumentation
2	Themenfindungs- und Songwriting-workshops mit den einzelnen Gruppen werden durchgeführt	In jeder Gruppe finden an 4-8 Terminen Workshops statt, in denen Themen gefunden und Texte sowie Musik geschrieben werden	fertige Songtexte, Teilnehmerliste, fortlaufend mit Projektdokumentation
3	Vocal Recording Workshops werden mit den einzelnen Gruppen durchgeführt	In jeder Gruppe finden an 3-6 Terminen Workshops statt, in denen die Songs aufgenommen werden	fertige Aufnahmen, fortlaufend mit Projektdokumentation
4	CD-Produktion - ein gemeinsames künstlerisches Produkt entsteht	70 ProjektteilnehmerInnen haben eine gemeinsame CD mit 9 Songs geschaffen	fertige CD, fortlaufend mit Projektdokumentation
5	musikalische und szenische Proben	70 ProjektteilnehmerInnen haben gemeinsam ein Bühnenrepertoire erarbeitet	fortlaufend mit Projektdokumentation
6	Konzerte	In 4 Konzerten führen die ProjektteilnehmerInnen die künstlerischen Ergebnisse auf. Das letzte Konzert findet in einem externen Rahmen statt und präsentiert das Projekt einer breiteren Öffentlichkeit	Presseartikel, Programmhefte, fortlaufend mit Projektdokumentation
7	Das gesamte Projekt wird dokumentiert	Ein 45-minütiger Dokumentationsfilm sowie eine ausführliche Fotodokumentation verankern das Projekt langfristig im Bewusstsein der TeilnehmerInnen	Fotos, Videodoku

4.2. Outcomes – Wirkungen bei den Zielgruppen

	Zielbeschreibung	Zielgrösse	Erhebungsmethode
1	Sensibilisierung der verschiedenen Gruppen	Bei mehr als ⅔ der TeilnehmerInnen ist ein Rückgang der Vorurteile zu verzeichnen.	Fragebögen und Beobachtung mittels externer Evaluation. Interviews mit TeilnehmerInnen.
2	Die TeilnehmerInnen werden an Songwriting-Prozesse herangeführt und werden diese aktiv mitgestalten, ausserdem wird ihnen aufgezeigt wie man Gefühle, Gedanken, Ängste und Wünsche in Wort & Schrift bündelt.	Bei 70% der TeilnehmerInnen verändert sich der Umgang mit Sprache positiv und sie sind in der Lage eigenständig Songs zu schreiben. Die Selbst- & Fremdwahrnehmung wird gesteigert/differenziert.	Erarbeitete Texte liegen schriftlich vor. Projektdokumentation.
3	Im Rahmen der Tonaufnahmen werden sprachliche und gesangliche Fähigkeiten verbessert.	Nach Abschluss der Aufnahmen haben sich sprachliche und gesangliche Fähigkeiten verbessert	Sichtung der Aufnahmen, A/B Vergleiche verschiedener Takes.
4	Die TeilnehmerInnen durchleben eine positive persönliche Entwicklung	Nahezu alle TeilnehmerInnen nehmen positive Erfahrungen aus dem Projekt mit	Interviews, Fragebogen, externe Evaluation
5	Die TeilnehmerInnen stärken ihr Selbstbewusstsein	Am Ende des Projekts stärken die TeilnehmerInnen durch öffentliche Konzerte ihr Selbstbewusstsein	Interviews, Fragebogen, externe Evaluation
6	Ein respektvoller sprachlicher und gesellschaftlicher Umgang von Menschen aus verschiedenen Milieus wird gefördert.	Bei mehr als ⅔ der TeilnehmerInnen ist eine grössere Toleranz gegenüber Mitmenschen aus anderen Milieus zu verzeichnen.	Interviews, Fragebogen, externe Evaluation
7	Die TeilnehmerInnen sind motiviert an weiteren Inklusionsprojekten teilzunehmen	80% der TeilnehmerInnen sind motiviert an weiteren Inklusionsprojekten teilzunehmen	Interviews, Fragebogen, externe Evaluation
8	Die teilnehmenden Gruppen sind motiviert eigene Inklusionsprojekte anzustossen	30% der TeilnehmerInnen sind motiviert eigene Inklusionsprojekte anzustossen	Interviews, Fragebogen, externe Evaluation
9	Die TeilnehmerInnen leben Inklusion in ihrem Alltag	Nahezu alle TeilnehmerInnen setzen sich in ihrem Alltag bewusster mit Inklusion auseinander und leben diese	Interviews, Fragebogen, externe Evaluation

4.3. Weitere Outcomes

Das *Clousiana Orchestra* führt die teilnehmenden Gruppen auf kreative Art und Weise in einem lockeren Umfeld zusammen. Die TeilnehmerInnen werden füreinander sensibilisiert, erlernen und erleben einen alltäglichen, normalen und gleichberechtigten Umgang. Der Inklusionsgedanke wird einer grossen Bandbreite von Menschen nahe gebracht und in verschiedenste Milieus integriert.

Ferner kann das Projekt als Ressource für die Bewältigung von Aufgaben in bestimmten Lebensphasen dienen. Die Entwicklung einer eigenen Identität in der Jugend ist verbunden mit Fragen wie: "Wer bin ich?", "Was kann ich?", "Wodurch zeichne ich mich aus?" Mit zunehmendem Alter, zum Beispiel nach der Pensionierung, stellt man sich ebenfalls häufig sinnsuchende Fragen.

Hier bietet das *Clousiana Orchestra* durch das Songwriting einen Raum, sich auch mit solchen Fragen und möglichen Antworten auseinanderzusetzen, was ein Ventil für psychische Prozesse darstellen kann. Gleichzeitig führt das Musizieren selbst meist dazu, eigene Talente neu zu entdecken, bewusster wahrzunehmen und auszubauen.

5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

5.1. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit wird das gesamte Projekt begleiten. Dabei werden wir sowohl physische als auch digitale Medien bemustern und einen projekteigenen Blog betreiben. Hier ist geplant, Pressevertreter z.B. beim öffentlichen Fotoshooting, einer Bandprobe, den Konzerten oder zu den Abschlusspräsentationen einzuladen.

5.2. Promotion

Die Veranstaltungen des Projekts werden sowohl physisch (Flyer, Plakate) als auch digital (Facebook, etc.) beworben.

5.3. CD Veröffentlichung

Mit der Veröffentlichung der CD auf allen gängigen digitalen Portalen und in ausgewählten Shops gehen wir mit dem musikalischen Ergebnis des Projekts an die Öffentlichkeit. Auf kostenfreien Streaming Portalen, wie z.B. Spotify, wird die Musik allen Menschen zugänglich gemacht. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, nach Fertigstellung der ersten Songs, mit Radiostationen zusammenzuarbeiten. Eine Präsentation der bis dato erarbeiteten Songs im Radio zzgl. Interviews mit Akteuren des Projekt-Teams und TeilnehmerInnen ist ebenso vorgesehen.

Durch ein Musikvideo werden ausserdem moderne Medien wie Youtube und Facebook mit eingebunden, um jüngere Generationen zu erreichen und für das Thema Inklusion zu begeistern.



5.4. Dokumentation

Ein wesentlicher Aspekt in der Aussenwirkung ist die Foto- und Videodokumentation, die den gesamten Prozess des *Clousiana Orchestras* beschreibt. Hier schaffen wir nachhaltiges Material, das veröffentlicht wird und weitere Menschen, Einrichtungen und Institutionen anregen soll, sich inklusiv zu engagieren.



Foto-Dokumentation

Die einzelnen Phasen von *Clousiana Orchestra* werden von einem professionellen Fotografen begleitet und dokumentiert. Fotos sind ideale Momentaufnahmen, die wichtige und spannende Einblicke in das Projekt geben. Sie werden gezielt für die Dokumentation, die Öffentlichkeitsarbeit und die Blog-Einträge verwendet. Am Ende des Projektes wird es eine Slide-Show, beziehungsweise eine kleine Fotoausstellung der Bilder geben, die allen TeilnehmerInnen die Möglichkeit gibt, das Projekt visuell noch einmal Revue passieren zu lassen.

Video-Dokumentation

Ein professionelles Kamerateam wird das gesamte Projekt begleiten und mit ihrer Video-Dokumentation den Gruppen- und Lernprozess der Teilnehmenden sowie die Arbeitsweise der Workshopleitung anschaulich darstellen. Die Dokumentation zeigt das gemeinsame Musizieren, die Annäherung der drei Gruppen und gibt Einblicke in Ablauf und Atmosphäre des Inklusionsprojekts. Darüber hinaus schafft der projekteigene Dokumentarfilm einen Einblick in die Lebenswelten von Menschen mit Behinderung und deren Umfeld. Er beinhaltet Portraits von 3 ProjektteilnehmerInnen (eine Person aus jeder Gruppe) und zeigt die Highlights aus allen Phasen von Songwriting über gemeinsame Proben bis hin zur Abschlusspräsentation.

Die Dokumentation macht Lust auf Inklusionsanlässe, enthält praktische Tipps für Projekte mit integrativem Charakter und hat eine Strahlkraft, die weit über das *Clausina Orchestra* hinausgeht.

6. CHANCEN & RISIKEN

6.1. Chancen

Inklusion beinhaltet immer einen Prozess. Da dieser Prozess nur bedingt kanalisierbar ist, sind auch die Chancen, die bei Inklusionsprojekten wie *Clousiana Orchestra* entstehen können, vielfältig.

Punkte wie die positive persönliche Entwicklung der TeilnehmerInnen, die Stärkung des Selbstbewusstseins, der Abbau von Vorurteilen, ein respektvoller sprachlicher und gesellschaftlicher Umgang zwischen Menschen aus verschiedenen Milieus sind als Chancen des Projekts zu sehen. Diese fördern die Anerkennung der Diversität in der Gesellschaft.

Ausserdem sind auch vielfältige Chancen auf kommunaler Ebene aufzuführen. So fördert *Clousiana Orchestra*, das auf ein stark kulturell geprägtes Konzept aufbaut, die Kommunikation von Organisationen und Initiativen in einer Kommune, die über ihren jeweiligen Verantwortungsbereich hinaus inklusive Lebenswelten anstreben oder erleben wollen. Einzelne Einrichtungen schauen über den Tellerrand und durch Vernetzung und Kooperation werden neue Ressourcen gewonnen, Synergieeffekte ausgelöst und Leistungen anderer erkannt und wertgeschätzt.

6.2. Risiken

Menschen sind keine trivialen Maschinen, das heisst, dass ein bestimmter Input nicht zu einem bestimmten Output führen muss. Gerade in der pädagogischen Arbeit führt dies zu dem scheinbaren Schluss, dass jegliche Intervention ein unvorhersehbares Ende nehmen und die Intervention selbst auf diese Weise ad absurdum geführt wird.

Insofern besteht auch beim *Clousiana Orchestra* das Risiko, dass die angewandten Methoden nicht zu dem gewünschten Output, nämlich einem erhöhten Selbstbewusstsein der Teilnehmenden, dem Austausch verschiedener sozialer Milieus und der Entstehung einer inklusiven Gruppe, führt. Massgeblich bei diesem Gedanken ist jedoch, dass lediglich die *Qualität* des Outputs nicht gemessen werden kann, dass bzw. ob ein Output entsteht, ist aber sehr wohl von aussen wahrnehmbar.

Bei der Vielzahl der Teilnehmenden und deren unterschiedlichen Backgrounds, besteht grundsätzlich das Risiko, dass kein "Wir-Gefühl" aufkommt. Eine Projektgruppe von rund 70 Personen zusammen auf eine Bühne zu bringen, birgt diverse Herausforderungen und Schwierigkeiten. Durch die gute Vernetzung zur Basler Musikszene sind wir aber davon überzeugt, diese zu meistern.

7. EXTERNE EVALUATION

7.1. Vorgehen und Methode

Als Grundlage einer ordentlichen Evaluation des *Clousiana Orchestra* Projekts sollen Fragebögen dienen, die klassischerweise vor und nach Schlüsselmomenten ausgegeben und bearbeitet werden. Um differenzierte Aussagen und Ergebnisse der verschiedenen Projektgruppen festhalten zu können, werden die Fragebögen jeweils auf teilnehmende und ausführende Personen angepasst. Je nach Zeitpunkt ändert sich die Fragestellung im Bezug auf das Projekt bzw. befragter Gruppierung.

Für die Umsetzung und Auswertung soll eine externe Institution mit eingebunden werden, um der Evaluation gleichzeitig eine wissenschaftliche Bedeutung zu geben. Auf diese Weise wird ausserdem ein objektiver Standpunkt während der gesamten Projektphase garantiert.

Markus Cslovjecsek, der Leiter der Professur «Musikpädagogik im Jugendalter» der FHNW, hat sich bereit erklärt, uns bei der Suche nach einem Evaluationsteam mit Rat, Tat und Vernetzung beizustehen. Er kennt Fachleute im Umfeld seiner Professur, welche er möglicherweise für die Evaluation gewinnen könnte.

Informationen zur Person: <https://www.fhnw.ch/de/personen/markus-cslovjecsek>

7.2. Ziele der Evaluation

Überprüfung der Wirksamkeit und der Auswirkungen inklusiver Kulturprojekte

- › Identifizierung von Gelingensbedingungen und Hemmnissen während des Projekts
- › Ermittlung eines Verbesserungsbedarfs und Unterbreitung von Verbesserungsvorschlägen seitens der TeilnehmerInnen & beteiligten Organisationen

8. NACHHALTIGKEIT

8.1. Boxitos als Basisprojekt

Die *Boxitos* haben bereits mit ihrer letzten CD "Kickeria" unter Beweis gestellt, dass sie das Zeug zu einer authentischen und klanggewaltigen Band haben. Mit Auftritten in der ESB, beim *Give A Chance Festival*, dem *Pärkli Jam* in Basel und dem *Liestal Air* haben sie die Bühnen gerockt und das Publikum mit ihrer ehrlichen Musik begeistert. Mit dem Besuch beim Jugendsender *Joiz* in Zürich haben sie in der gesamten Schweiz eine Plattform bekommen und wurden als kreative und selbstbewusste Musikgruppe wahrgenommen. An diese vielversprechende Biographie möchten wir mit *Clousiana Orchestra* anknüpfen. Das grossangelegte Inklusionsprojekt bietet hierfür ideale Möglichkeiten. Die Teilnehmer treffen mit anderen Menschen zusammen und lernen diese kennen. So wachsen drei einzelne Gruppen im Laufe des Projekts zu einer heterogenen Grossgruppe zusammen. Zahlreiche Berührungspunkte, wie das Kennenlernfest, die Proben und nicht zuletzt die Live-Auftritte, ermöglichen den Aufbau weiterführender zwischenmenschlicher Beziehungen der TeilnehmerInnen.



Vor allem das Fotoshooting und die CD Produktion tragen den Nachhaltigkeitsgedanken in sich, indem sie als physisches und auch digitales Medium generationsübergreifend weitergegeben und herumgezeigt werden können. Musik kann sowohl bewusst als auch unterbewusst wahrgenommen werden und auch nach Beendigung des Projektes ihre Wirkung weiter entfalten. So können zusätzlich Menschen angesprochen und über das Thema Inklusion informiert werden, nachdem das Projekt bereits abgeschlossen wurde.

8.2. Erfahrungen im Inklusionsbereich

Im Inklusionsbereich haben die *Boxitos* vielfältige Erfahrungen gesammelt. Die Band besteht aus 15 Menschen mit Behinderung und kam seit ihrer Gründung 2013 immer wieder mit Musikern, Konzertbesuchern und weiteren InteressentInnen rund um das Musikprojekt zusammen. Durch Auftritte bei öffentlichen Konzerten, wie dem *Liestal Air* vor Sarah Conner oder der Sendung *Joiz* im Schweizerischen Fernsehen, findet die Musik der *Boxitos* nicht nur im geschützten Rahmen, sondern in der normalen Medien- und Musiklandschaft statt.

Die Bigband des Gymnasiums Liestal hingegen hat wenig bis keine Erfahrung mit dem Thema Inklusion gesammelt. Am Gymnasium selbst sind jedoch SchülerInnen mit körperlichen Beeinträchtigungen in den Klassen vertreten. Die Jugendlichen aus der Bigband kennen den integrativen Unterricht vor allem aus ihrer Primarzeit; die Inklusion ist in Baselland, vor allem auf Projektebene, bisher noch nicht so weit verbreitet. Hier liegt also eine grosse Chance für die SchülerInnen, sich dem Thema neu anzunähern und andere Perspektiven und Sichtweisen zu entwickeln.



Der gemischte Chor Inspiratione Basel nimmt immer wieder an Gesangsfesten bzw. -wettbewerben teil, in deren Rahmen auch Gemeinschaftstücke einstudiert und vorgetragen werden. Dazu kommen Freundschaftstreffen mit andern Chören, wie z.B 2006 mit dem Männerchor Diegten, bei denen jeweils eigene Lieder vorgetragen wurden und danach gemeinsam ein neues einstudiert wurde. Mehrmals gestaltete der GCI auch das Advents- und Weihnachtssingen des damaligen Basler Chorverbandes in der Pauluskirche mit, immer in Zusammenarbeit mit anderen Chören. So wurde jeweils ein Lied auf mehrere Chöre aufgeteilt und vor Ort wieder zusammengesetzt. 2016 arbeitete der Chor zusammen mit dem Theater in der Produktion "Die Ereignisse" von David Greig. In diesen Projekten hat der GCI vielfältige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen künstlerischen Gruppen gesammelt, blieb bislang allerdings fast ausschliesslich innerhalb der eigenen Peergroup. Das Clousiana Orchestra bietet nun die Chance, diese zu verlassen und sich auf neues Terrain zu begeben.

8.3. Ausblick und Mehrwert

Durch das gemeinsame Musizieren treten bestimmte Merkmale, wie Alter oder Beeinträchtigungen, in den Hintergrund und eine komplett andere Art der Begegnung wird ermöglicht. Durch das gemeinsam Erreichte (CD, Auftritte etc.) können viele positive Gefühle wie Stolz, Selbstbewusstsein, Zugehörigkeitsgefühl etc. erfahren werden. Diese Momente sind einzigartige Erlebnisse für alle TeilnehmerInnen des Projekts, die noch lange nachklingen können. Vor allem diese emotionalen Faktoren bilden wichtige und nachhaltige Erfahrungen für die TeilnehmerInnen.

Die Konservierung des gemeinsam Geschaffenen durch die Aufnahme der Songs erlaubt auch nach Abschluss des Projekts immer wieder eine Auseinandersetzung mit dem Thema und dem Projekt. Durch die gemeinsamen Auftritte in der Öffentlichkeit soll sowohl den

TeilnehmerInnen als auch dem Publikum bewusst gemacht werden, dass hier das gemeinsame Musizieren im Vordergrund steht. Jeder Einzelne ist individuell wertvoll für die Gruppe. Einzelne Merkmale wie Alter, soziale Schicht oder Einschränkungen spielen dabei keine Rolle. Stattdessen transportieren die Auftritte Weltoffenheit, Mut, Inklusion und ein Wir-Gefühl.

Die einzelnen Phasen des Projekts können auch lange nach dem Projekt durch den Dokumentarfilm und die CD immer wieder erlebt und präsentiert werden.



8.4. Weiterführung

Das Projekt *Clousiana Orchestra* ist auf einen festen Zeitraum von maximal eineinhalb Jahren ausgelegt. Das Inklusions-Vorhaben endet mit der Veröffentlichung der Projekt CD und dem damit verbundenen Abschlusskonzert. Im Nachgang ist darüber hinaus eine *Clousiana Orchestra* Finissage mit der projekteigenen Filmdokumentation und einer Fotoausstellung geplant.

Unser Vorhaben für eine Gesellschaft einzustehen, die niemanden aufgrund von Beeinträchtigung oder Milieuzugehörigkeit ausgrenzt, ist nach Beendigung des Projekts jedoch nicht abgeschlossen.

Die Eingliederungsstätte Baselland möchte auch nach dem *Clousiana Orchestra* Musik- und Kulturprojekte rund um die "Boxitos" anstossen und durchführen. Die Inklusionsband bleibt der Dreh- und Angelpunkt dieses Bestrebens und wird auch in Zukunft für eine offene Gesellschaft stehen, indem sie mit anderen Menschen musiziert und mit ihren Songs auftritt.

In den Jahren nach dem *Clousiana Orchestra* werden sich die "Boxitos" voraussichtlich neu

formieren, da von einer Fluktuation innerhalb der Musikgruppe auszugehen ist. Durch diesen Prozess wird ein Wissenstransfer von den alten zu den neuen Bandmitgliedern stattfinden. Die Projektband "Boxitos", als Branding für menschliche Vielfalt, bleibt bestehen, ebenso die Kontakte zu Musik- und Kulturschaffenden, die während des *Clousiana Orchestras* entstanden sind. Diese Vernetzung soll gepflegt und mit weiteren konkreten Aktionen ausgebaut werden.

Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit rund um das *Clousiana Orchestra* macht sich das Boxitos-Projekt der ESB einen Namen in der Schweizerischen Medienlandschaft. Inhalte, Erfahrungen und Erkenntnisse werden nach aussen getragen und der Öffentlichkeit präsentiert. Entstandenes Interesse an Inklusion aus der Bevölkerung soll aufgegriffen werden und in weiteren Aktionen münden. So kann durch die Arbeit mit der Inklusionsband "Boxitos" auch in Zukunft die Idee des *Clousiana Orchestras* weiterleben und der damit verbundene Inklusions-Gedanke wachsen.

8.5. Weiterführende Finanzierung

Kommende "Boxitos" Projekte, die nach dem *Clousiana Orchestra* stattfinden, werden von Aktion zu Aktion konzipiert, budgetiert und finanziert. Ein grundlegendes Fortbestehen der Boxitos-Band ist jedoch durch die Trägerschaft der Eingliederungsstätte Baselland abgesichert. Es ist ein Anliegen der ESB, einen Grundstock an Proben und Auftritten zu ermöglichen und finanziell zu unterstützen. Grössere Folgeprojekte und weitere Kooperationen mit externen Partnern sollen nach dem Vorbild des *Clousiana Orchestra* über Förderstiftungen und Sponsoren realisiert werden.

8.6. Erfahrungsbericht und Erkenntnistransfer

Die Langfristigkeit und Nachhaltigkeit von Inklusionsprojekten, ganz gleich in welchem Rahmen, ist stets sinnvoll, denn nur so kann gewährleistet werden, dass eine grosse Masse der Zivilbevölkerung sensibilisiert und angesprochen wird, um eine höhere Akzeptanz gegenüber Menschen mit Behinderungen zu entwickeln. Bei *Clousiana Orchestra* wird ein grosser Wert darauf gelegt, erarbeitetes Material für die Öffentlichkeit und Dritte zugänglich und nutzbar zu machen.

Dies geschieht unter anderem durch eine Video & Foto-Dokumentation, die die wichtigsten Meilensteine des Projekts festhält und einen allgemeinen Einblick zum Ablauf und dem Miteinander der TeilnehmerInnen ermöglicht. Hierbei wird darauf geachtet, dass die Dokumentation niederschwellig ist und kostenfrei digital zur Verfügung gestellt werden kann. Zu den Konzerten werden ausserdem Presse- und Medienvertreter eingeladen und das Projekt einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit der Veröffentlichung der CD auf allen gängigen digitalen Portalen und in ausgewählten Shops gehen wir mit dem musikalischen Ergebnis des Projekts an die Öffentlichkeit. Auf kostenfreien Streaming Portalen wie Spotify wird die Musik allen Menschen zugänglich gemacht.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, nach Fertigstellung der ersten Songs, mit Radiostationen zusammenzuarbeiten. Eine Präsentation der bis dato erarbeiteten Songs im Radio zzgl. Interviews mit Akteuren des Projekt-Teams und TeilnehmerInnen ist möglich.

Durch ein Musikvideo werden ausserdem moderne Medien wie Youtube o. Facebook mit eingebunden, um auch jüngere Generationen zu erreichen und für das Thema Inklusion zu sensibilisieren.

Ausserdem wird eine schriftliche Projektdokumentation in Form eines umfassenden Nachberichts erstellt und eine externe Evaluation die Outcomes des Projektes prüfen.

9. PROJEKTTEAM

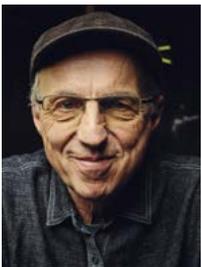
9.1. Projektleitung

Das interdisziplinäre Projektteam besteht aus Musikern, Pädagogen, Projekt- und Musikmanagern.



Vera Jochum

studierte in Basel Psychologie mit Nebenfach Pädagogik und absolvierte eine Zusatzausbildung in Berufsberatung. In der ESB ist sie Mitglied der Geschäftsleitung für den Bereich berufliche Massnahmen und Ausbildungen. Das Angebot der ESB ist so vielfältig wie die Menschen an sich. Ihre Fachleute engagieren sich in allen Lebensbereichen: Arbeit, Lernen, Wohnen, Freizeit. Bei *Clousiana Orchestra* ist Vera Jochum in die Antragstellung, die Umsetzung und die Buchhaltung involviert; zudem dient sie als Schnittstelle zwischen Projektleitung und Geschäftsleitung der ESB.



Andreas Gerber

ist Musiker und Lehrer mit Zusatzausbildungen in TaKeTiNa, Rhythmuspädagogik und Humanistischer Psychotherapie. Seit 1989 vermittelt er Körpermusik mit den Schwerpunkten Rhythmuspädagogik, Percussion und Improvisation. Seit über 20 Jahren ist er Dozent an der FHNW und Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen. Andreas hat viel Erfahrung in der Erwachsenenbildung, LehrerInnenfortbildung, Fortbildungen für MusiktherapeutInnen sowie mit Musikprojekten an Institutionen mit Menschen mit Behinderung.

Bei *Clousiana Orchestra* ist Andreas Gerber Teil der künstlerischen Leitung, der Workshopleitung und des CD-Produktions-Teams.



Peter Stöcklin

ist Musiker und Sozialarbeiter bei der ESB. 2011 schloss er sein Studium in Sozialer Arbeit an der FHNW in Basel ab. Er ist Sänger der Band Otto Normal und leitet Musikprojekte bei Musik macht Schule. Bei Norm braucht Vielfalt übernimmt er die Rolle des CEO.

Seit vielen Jahren lanciert Peter zahlreiche Kultur- und Musikprojekte und ist Mitbegründer des Vereins Spende Deine Zeit e.V.

Bei *Clousiana Orchestra* ist Peter in die Antragstellung involviert, ausserdem ist er Teil der künstlerischen Leitung, der Workshopleitung und des CD-Produktions-Teams.



Florian Vitez

ist Mitinhaber der Agentur Reposit Entertainment, die er 2010 gegründet hat. Seitdem organisiert er Veranstaltungen, managt Bands, veröffentlicht Musik und bucht Konzerte. Florian hat einen Bachelor in Kulturmanagement, Musikgeschichte und Musikinformatik und den Master in multimedialer Komposition.

Bei *Clousiana Orchestra* ist Florian Vitez in die Antragstellung involviert. Ausserdem ist er Teil der organisatorischen Leitung und somit Schnittstelle zwischen den am Projekt beteiligten Einrichtungen, der künstlerischen Leitung, der ESB, weiteren Musikern, der Choreographin, dem Fotografen, Grafikern, Filmemachern, Technikern, externer Evaluation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und CD Produktion.



Dominik Willisch

ist vornehmlich im Künstlermanagement und Verlagswesen tätig, ausserdem ist er für Artists & Repertoire der Labels Reposit Records und Brain Theater verantwortlich. Hinzu kommen seine Tätigkeiten als stellvertretender Geschäftsführer des Tonstudios "Sportstudio Freiburg". Bei *Clousiana Orchestra* ist Dominik Willisch in die Antragstellung involviert. Ausserdem ist er Teil der organisatorischen Leitung und somit Schnittstelle zwischen den am Projekt beteiligten Einrichtungen, der künstlerischen Leitung, der ESB, weiteren Musikern, der Choreographin, dem Fotografen, Grafikern, Filmemachern, Technikern, externer Evaluation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie CD Produktion.

9.2. Weitere Mitwirkende



Michael Bürgin - Bigband-Leitung

Michael ist Musiker sowie Musiklehrer und 1969 in Basel geboren. Er studierte E-Bass bei Thomas Heidepriem (Freiburg), Kontrabass bei Yoan Goilav (Basel) und Violone bei David Sinclair.

Beim Projekt *Clousiana Orchestra* ist Michael für die Koordinierung und Leitung des GLJO zuständig, welche als eine der drei Gruppen das Fundament des Inklusionsprojekts bildet.



Sabrina Hintermann - Chorleitung

Sabrina studierte Schulmusik II und Sologesang an der Musik-Akademie Basel. Seit vier Jahren unterrichtet sie an der Fachmaturitätsschule und am Wirtschaftsgymnasium Basel und leitet dort u.a. auch Chor & Band und unterstützt Kulturprojekte. Nach dem pädagogischen Abschluss erlangte sie noch ein Masterdiplom in *Musical Performance*.

Als Dirigentin und Sängerin fokussiert sie sich nicht auf eine Stilrichtung und arrangiert und komponiert auch eigene Stücke. Vor zwei Jahren gründete sie mit einer Studienkollegin ein eigenes professionelles Vokalensemble (Tradiophon). Im aktuellen Projekt «Vom Schlaf und Wahn» geht es darum, spätromantische Vokalmusik mit elektronischer Musik zu vereinen.



Johanna Heusser - Choreografin

Johanna ist Tänzerin. Sie hat zeitgenössischen und urbanen Bühnentanz in Zürich studiert. Nach der Ausbildung tanzte sie in einer Produktion am Impuls Tanz Festival in Wien, unter der Leitung von Ismael Ivo.

Danach hatte Johanna ein Engagement in Genf bei Foofwa d Immobilité. Johanna hat für die Compagnie Vetter Vetter und Homma Hommage in ihrem Stück die Traumfabrik die Choreografie für die Jugendlichen gemacht, das dann in Luzern, Zürich und Bern aufgeführt wurde. Sie hatte eine Künstlerresidency in Indien, wo sie das Profitraining für Tänzer leitete. Danach zeigte Johanna ihr eigenes Stück am Babelsprech Festival in Berlin.



Sebastian Scheipers - Boxitos Leitung & Musiker

Sebastian findet bereits in der Schulzeit seine Wurzeln zur Musik im Jazz und vertieft diese im Musikstudium an der Jazzhochschule in Basel. Während des Studiums als Jazz-Gitarrist und Komponist öffnet er sich weiteren Musikrichtungen, wie auch der Kreation synthetischer Musikwelten und entwickelt eine Leidenschaft für den "aussergewöhnlichen Sound".

Sebastian hat als Gitarrist in verschiedenen Bands und durch das Experimentieren mit gegenläufigen Stilen beim Musikmachen in den letzten 15 Jahren viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Seine Professionalität und Präzision, sowie seine ausgeprägte Leidenschaft für gute Musik und interessante Klangwelten bereichern die Kompositionen des *Clou-siana Orchestras*.



Konstantin König - Boxitos Leitung & Musiker

Konstantin ist Schlagzeuger und Schlagzeuglehrer. Er studierte bis 2014 Jazzschlagzeug an der Musikhochschule in Basel und schloss mit einem Bachelor of Arts ab. Derzeit absolviert er ein Masterstudium der "Populären Musik mit Schwerpunkt Pädagogik" an der Popakademie in Mannheim. Konstantins stilistische Bandbreite reicht von Jazz über Hip-Hop bis zu Rock, wobei er im Hip-Hop seine "Herzensmusik" gefunden hat. Bei den Boxitos ist er hauptsächlich für die rhythmische Komponente und die "Grooves" verantwortlich.



Felix Groteloh - Fotograf

Felix ist Fotograf mit dem Schwerpunkt Menschen. Die Arbeit eines "People-Fotografen" besteht zu 99 % aus Kommunikation, das letzte Prozent ist dann das Bedienen der Kamera. Bei *Norm braucht Vielfalt* dreht sich alles um Menschen und hier ist Felix als Foto-Beauftragter in seinem Element. Egal ob Konzerte, Proben, Portraits über soziale Einrichtungen oder das Durchführen eines *Norm braucht Vielfalt* Fotoshootings, er fühlt sich berufen der Vielfalt in der Gesellschaft ein Gesicht zu geben.

9.3. Kooperationspartner

Norm braucht Vielfalt gUG

Norm braucht Vielfalt entwickelt Projekte mit dem Schwerpunkt Musik und Fotografie. Die NbV-Projekte sollen Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringen und gemeinsame Aktionen von Personen aus unterschiedlichen Lebenswelten ermöglichen. Die Initiative für Inklusionsprojekte möchte dazu beitragen, dass Vorurteile gegenüber Minderheiten abgebaut werden und dass Menschen aufeinander zugehen, zusammenkommen und sich nachhaltig austauschen.

Atelier für Körpermusik

Das Atelier für Körpermusik in Liestal ist eine Musikoase und ein Kompetenzzentrum für Rhythmspädagogik, Percussion, Bodypercussion und Improvisation. Seit vielen Jahren dient es als Kursort und Bandraum für LehrerInnenfortbildung, Musikausbildung, offene Erwachsenenbildung, Musikunterricht im heilpädagogischen Bereich uvm.

Gymnasium Liestal

Das Gymnasium Liestal mit einer Maturitäts- und einer Fachmaturitätsabteilung führt seine Schülerinnen und Schüler zur Hochschulreife oder ermöglicht ihnen eine anspruchsvolle Berufsausbildung. Dabei ist ihm das Wohl aller, die an der Schule tätig sind, ein Anliegen. Schulleitung und Kollegium erfüllen ihre Aufgabe engagiert und kompetent, bewahren Bewährtes und sind offen für neue Ideen und Lösungen.

Gemischter Chor Inspiratione

1895 als Eisenbahner-Sänger-Vereinigung gegründet, ist der gemischte Chor Inspiratione seit über 25 Jahren auf den Bühnen der Region Basel unterwegs. Er umfasst zur Zeit 23 SängerInnen und begleitet vor allem Gottesdienste. Inspiratione ist eine aufgestellte und motivierte Chorfamilie, die gerne Neues lernt, aber auch das bestehende Repertoire pflegt. Dieses setzt sich aus geistlichen und weltlichen Liedern aus allen Jahrhunderten und diversen Sprachen zusammen. Der Chor ist offen für Neues, zuletzt für die Teilnahme an der bewegenden Aufführung "Die Ereignisse" in Zusammenarbeit mit dem Theater Basel 2016.

Wildwuchsfestival

Bei dem Wildwuchs Festival werden internationale Produktionen (Theaterstücke, Tanzstücke, Performances, Konzerte etc.) nach Basel eingeladen. Wildwuchs ist ein inklusives Festival, das Kultur für alle zugänglich macht und zeigt. Es stellt Themen in den Mittelpunkt, die sonst zu kurz kommen. Zum Beispiel das Altern, die Migration oder körperliche und seelische Behinderungen. Das Wildwuchsfestival ist als Austragungsort und Mitveranstalter für die Abschlussveranstaltung im Gespräch.

10. REFERENZEN

Referenz 1

Institution: FHNW

Name: Immoos

Vorname: Raphael

Funktion: Professor für Dirigieren

Telefon: +41 61 264 57 57

E-Mail: raphael.immoos@fhnw.ch

URL: <https://www.fhnw.ch/de/personen/raphael-immoos>

Referenz 2

Institution: Selbständig

Name: Marks

Vorname: Stefan

Funktion: Seminare, Vorlesungen, Weiterbildungen

Telefon: 0049 173 2689542

E-Mail: Dr.Stephan.Marks@gmx.de

URL: <http://www.menschenwuerde-scham.de>

Referenz 3

Institution: Kulturhotel Guggenheim Liestal

Name: Rütsche

Vorname: Eric

Funktion: Geschäftsführer

Telefon: +41 61 534 00 02

E-Mail: chef@guggenheimliestal.ch

URL: <http://www.guggenheimliestal.ch>

	Clousiana Orchestra			
Finanzplan - Übersicht				
Teilbereich	Gesamtsumme	davon Personalkosten	davon Sachkosten	Zeiträume
Workshops	48.250,00 CHF	47.250,00 CHF	1.000,00 CHF	09.2018 - 05.2019
CD Produktion	31.750,00 CHF	25.950,00 CHF	5.800,00 CHF	09.2018 - 04.2019
Veranstaltungen	32.450,00 CHF	17.550,00 CHF	14.900,00 CHF	09.2018 04.2019 - 07.2019 10.2019
Dokumentation	34.050,00 CHF	28.050,00 CHF	6.000,00 CHF	09.2018 - 09.2019
Grafik & PR	16.500,00 CHF	16.500,00 CHF	0,00 CHF	09.2018 - 10.2019
Projektleitung	74.450,00 CHF	72.450,00 CHF	2.000,00 CHF	09.2018 - 12.2019
Fahrtkosten & Übernachtungen	24.300,00 CHF	0,00 CHF	24.300,00 CHF	09.2018 - 12.2019
Vorplanung & Akquise	14.850,00 CHF	14.850,00 CHF	0,00 CHF	07.2017 - 07.2018
Summe Projektausgaben	276.600,00 CHF	222.600,00 CHF	54.000,00 CHF	
Summe Projekteinnahmen	15.700,00 CHF			
Summe Defizitgarantien	14.850,00 CHF			
Summe bestätigte Projektförderungen	108.300,00 CHF			
Summe beantragte Projektförderungen	122.000,00 CHF			
Fehlbetrag	15.750,00 CHF			



Clousiana Orchestra

Finanzplan - Workshops

Was	Gesamtkosten	Tagessatz	Anzahl der Tage	Anzahl der Personen	Erläuterungen
Themenfindung & Songwriting Workshops					
Gruppe 1 - Boxitos	CHF 5.400,00	CHF 450,00	4	3	
Gruppe 2	CHF 5.400,00	CHF 450,00	4	3	
Gruppe 3	CHF 5.400,00	CHF 450,00	4	3	
Gruppe 2 + 3	CHF 900,00	CHF 450,00	2	1	
Recording Workshops Vocals					
Gruppe 1 - Boxitos	CHF 4.050,00	CHF 450,00	3	3	
Gruppe 2	CHF 2.700,00	CHF 450,00	3	2	
Gruppe 3	CHF 2.700,00	CHF 450,00	3	2	
Proben Workshops					
Gruppe 1 - Boxitos Musik	CHF 2.700,00	CHF 450,00	2	3	
Gruppe 2 Musik	CHF 1.800,00	CHF 450,00	2	2	
Gruppe 3 Musik	CHF 1.800,00	CHF 450,00	2	2	
Gruppe 2 + 3	CHF 900,00	CHF 450,00	2	1	
Vorbereitung Choreographie	CHF 450,00	CHF 450,00	1	1	
Gruppe 1 - Boxitos Choreo	CHF 450,00	CHF 450,00	1	1	je Gruppe 2 halbe Tag
Gruppe 2 Choreo	CHF 450,00	CHF 450,00	1	1	je Gruppe 2 halbe Tag
Gruppe 3 Choreo	CHF 450,00	CHF 450,00	1	1	je Gruppe 2 halbe Tag
Gesamtproben mit allen	CHF 3.600,00	CHF 450,00	2	4	



Clousiana Orchestra

Finanzplan - Workshops

Was	Gesamtkosten	Tagessatz	Anzahl der Tage	Anzahl der Personen	Erläuterungen
Workshop-Equipment	CHF 1.000,00				pauschal
internes Proben der Songs					
Gruppe 1 - Boxitos	CHF 5.400,00	CHF 450,00	3	4	
Gruppe 2	CHF 1.350,00	CHF 450,00	3	1	
Gruppe 3	CHF 1.350,00	CHF 450,00	3	1	
Summe	CHF 48.250,00				



Clousiana Orchestra

Finanzplan - CD-Produktion

Was	Gesamtkosten	Tagessatz	Anzahl der Tage	Anzahl der Personen	Erläuterungen
Produktion Musik	CHF 5.400,00	CHF 450,00	6	2	
Produktion Musik mit Andreas	CHF 1.350,00	CHF 450,00	3	1	
Miete Tonstudio	CHF 2.800,00	CHF 400,00	7		
Soundengineer	CHF 2.100,00	CHF 300,00	7	1	
Editing	CHF 13.500,00	CHF 450,00	15	2	
Mixing	CHF 2.700,00	CHF 300,00	9	1	
Mastering	CHF 900,00	CHF 100,00	9	1	
Herstellung	CHF 3.000,00				pauschal 1.000 Stück
Summe	CHF 31.750,00				



Clousiana Orchestra

Finanzplan - Veranstaltungen

Was	Gesamtkosten	Tagessatz	Anzahl der Tage	Anzahl der Personen	Erläuterungen
Kennenlernfest					
Externe Musiker	CHF 1.350,00	CHF 450,00	1	3	
Tontechniker	CHF 300,00	CHF 300,00	1	1	
Choreografin	CHF 450,00	CHF 450,00	1	1	
Generalprobe Konzerte Einrichtungen					
Externe Musiker	CHF 1.350,00	CHF 450,00	1	3	
Tontechniker	CHF 600,00	CHF 300,00	2	1	1 Tag Aufbau, 1 Tag Generalprobe
Lichttechniker	CHF 600,00	CHF 300,00	2	1	1 Tag Aufbau, 1 Tag Generalprobe
Choreografin	CHF 450,00	CHF 450,00	1	1	
Konzert 1. Einrichtung					
Externe Musiker	CHF 1.350,00	CHF 450,00	1	3	
Tontechniker	CHF 300,00	CHF 300,00	1	1	
Lichttechniker	CHF 300,00	CHF 300,00	1	1	
Choreografin	CHF 450,00	CHF 450,00	1	1	
Konzert 2. Einrichtung					
Externe Musiker	CHF 1.350,00	CHF 450,00	1	3	
Tontechniker	CHF 300,00	CHF 300,00	1	1	
Lichttechniker	CHF 300,00	CHF 300,00	1	1	
Choreografin	CHF 450,00	CHF 450,00	1	1	
Konzert 3. Einrichtung					
Externe Musiker	CHF 1.350,00	CHF 450,00	1	3	

	Cross Over Orchestra				
	Finanzplan - Veranstaltungen				
Was	Gesamtkosten	Tagessatz	Anzahl der Tage	Anzahl der Personen	Erläuterungen
Tontechniker	CHF 300,00	CHF 300,00	1	1	
Lichttechniker	CHF 300,00	CHF 300,00	1	1	
Choreografin	CHF 450,00	CHF 450,00	1	1	
externes Abschlusskonzert (Einbindung in bestehendes Event wie z.B. Wildwuchs Festival)					
Externe Musiker	CHF 2.700,00	CHF 450,00	2	3	Generalprobe und Konzert
Tontechniker	CHF 300,00	CHF 300,00	1	1	
Choreografin	CHF 900,00	CHF 450,00	2	1	Generalprobe und Konzert
weitere Kosten					
Tontechnik	CHF 3.500,00				pauschal (inkl. Kennenlernfest)
Lichttechnik	CHF 2.000,00				pauschal
Catering	CHF 6.000,00	CHF 1.000,00	6		3 interne Konzerte, 2 Generalproben, 1
administrative Kosten	CHF 400,00				
Druckkosten	CHF 500,00				Flyer, Plakate, Einladung Kennenlernfest
Suisa 3. Konzerte in den Einrichtungen	CHF 1.500,00				
Plakatierung	CHF 1.000,00				externe Plakatierungsfirma
Finnisage					
Durchführung vor Ort	CHF 1.350,00	CHF 450,00	1	3	
Raummiete	CHF 1.000,00				pauschal, barrierefreie Location in Basel
Catering	CHF 1.000,00				pauschal
Summe	CHF 32.450,00				

	Clousiana Orchestra				
	Finanzplan - Dokumentation				
Was	Gesamtkosten	Tagessatz	Anzahl der Tage	Anzahl der Personen	Erläuterungen
Videodokumentation					
Dokumentation Workshops	CHF 6.400,00	CHF 400,00	8	2	
Dokumentation Workshops Equipment	CHF 2.000,00				pauschal
Dokumentation Konzerte + Generalprobe	CHF 6.000,00	CHF 400,00	5	3	
Dokumentation Konzerte + GP Equipment	CHF 2.000,00				pauschal
Postproduktion, Schnitt	CHF 5.000,00				Teaser, 2 Versionen, Musikvideo
Planung / Konzept	CHF 1.200,00	CHF 400,00	3	1	
Fotodokumentation					
Dokumentation vor Ort	CHF 4.950,00	CHF 450,00	11	1	
Postproduktion	CHF 2.250,00	CHF 450,00	5	1	
Fotoshooting	CHF 450,00	CHF 450,00	1	1	
Catering Fotoshooting	CHF 1.000,00				pauschal
Raummiete	CHF 1.000,00				barrierefreie Location in Basel
Fotoshooting Durchführung vor Ort	CHF 1.800,00	CHF 450,00	2	2	
Summe	CHF 34.050,00				

	Clousiana Orchestra				
Finanzplan - Grafik & PR					
Was	Gesamtkosten	Tagessatz	Anzahl der Tage	Anzahl der Personen	Erläuterungen
Grafik & Promotion					
Artwork / CI	CHF 5.000,00				Erstellung Design + div. Anpassung
homepage Einbindungen	CHF 500,00				Just in Time Präsentation des Projekts
Anpassung Artwork CD + Bookleterstellung	CHF 2.000,00				pauschal
PR					
Blog Admin	CHF 2.000,00				Erstellung + Koordinierung d. Beiträgen
Pressearbeit	CHF 5.000,00				externe Agentur
Social Media Betreuung	CHF 2.000,00				regelmäßige Updates zum Projekt
Summe	CHF 16.500,00				



Clousiana Orchestra

Finanzplan - Projektleitung

Was	Gesamtkosten	Tagessatz	Anzahl der Tage	Anzahl der Personen	Erläuterungen
Planung, Durchführung, Koordination	CHF 18.000,00	CHF 450,00	40	1	
Honorar Gruppenleiter	CHF 29.700,00	CHF 450,00	22	3	10 T. Workshops, 6 T. Generalproben, 1
Administrative Kosten	CHF 2.000,00				pauschal
Workshopleitung Planungstreffen	CHF 2.250,00	CHF 450,00	5	1	
Choreografin Planungstreffen	CHF 1.350,00	CHF 450,00	3	1	
Projektabschluss	CHF 6.750,00	CHF 450,00	5	3	Zwischenberichte, Nachberichte,
Projektevaluierung	CHF 5.400,00	CHF 450,00	12	1	Erstellung + Auswertung Fragebögen,
interne Projektkoordination ESB	CHF 9.000,00	CHF 450,00	20	1	
Summe	CHF 74.450,00				

	Clousiana Orchestra				
	Finanzplan - Fahrtkosten & Übernachtungen				
Was	Gesamtkosten	Tagessatz	Anzahl der Tage	Anzahl der Personen	Erläuterungen
Fahrtkosten Workshops	CHF 7.000,00				für alle Workshops + Kennenlernfest
Fahrtkosten Projektleitung	CHF 3.000,00				pauschal für das gesamte Projekt
interne Abschlusskonzerte + Generalprobe					
Übernachtung	CHF 3.000,00	CHF 100,00	5	6	Musiker, Techniker, Orga
Fahrtkosten	CHF 1.500,00				Musiker, Techniker, Orga
weitere Fahrtkosten	CHF 1.500,00				Fahrtkosten der Projektteilnehmer
externes Abschlusskonzert + Generalprobe					
Übernachtung	CHF 1.200,00	CHF 100,00	2	6	Musiker, Techniker, Orga
Fahrtkosten	CHF 600,00				Musiker, Techniker, Orga
weitere Fahrtkosten	CHF 1.000,00				Fahrtkosten der Projektteilnehmer
Videoteam					
Übernachtungen	CHF 1.500,00	CHF 100,00	5	3	
Fahrtkosten	CHF 1.000,00				pauschal
Fotograf					
Übernachtungen	CHF 500,00	CHF 100,00	5	1	
Fahrtkosten	CHF 1.000,00				pauschal
Choreografin					
Übernachtungen	CHF 500,00	CHF 100,00	5	1	
Fahrtkosten	CHF 1.000,00				pauschal
Summe	CHF 24.300,00				



Clousiana Orchestra

Finanzplan - Vorplanung & Aquse

Was	Gesamtkosten	Tagessatz	Anzahl der Tage	Anzahl der Personen	Erläuterungen
grobe Budgetierung	CHF 0,00				
grobes Konzept	CHF 0,00				
Ausarbeitung Budgetierung und Konzept	CHF 4.050,00	CHF 450,00	3	3	
Antragsstellung Fördergelder	CHF 10.800,00	CHF 450,00	8	3	
Summe	CHF 14.850,00				

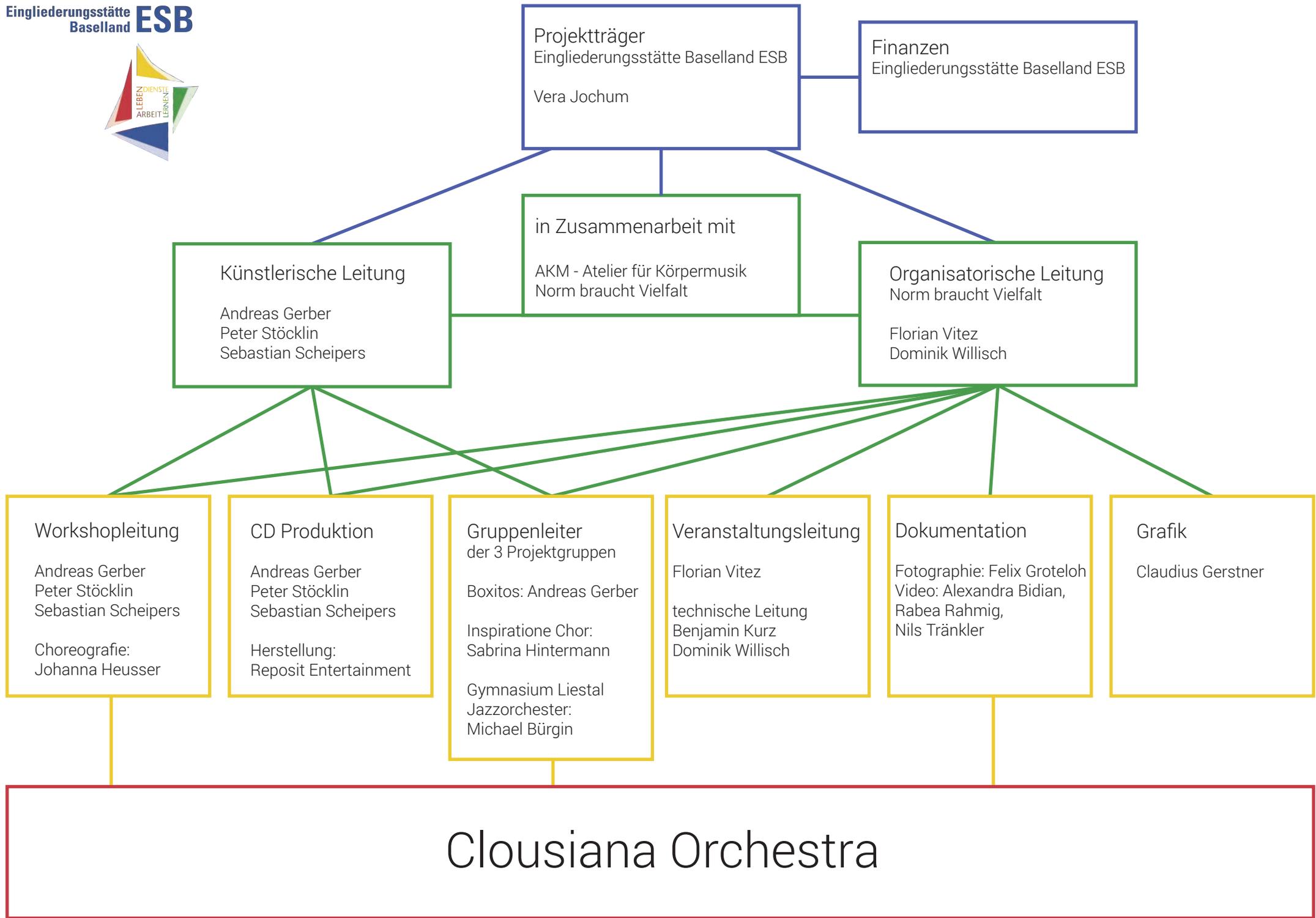
	Clousiana Orchestra	
	Finanzplan - Projekteinnahmen & -förderungen	
Was	Summe	Erläuterungen
geplante Projekteinnahmen		
CD Verkäufe	CHF 2.000,00	CHF 20/CD (Schätzung)
Eintrittserlöse (Spenden)	CHF 2.000,00	Schätzung
Gage von externem Abschlusskonzert		
Eigenleistungen d. Einr. für interne Proben	CHF 2.700,00	Chor + Schule
Eigenleistung interne Projektkoor. ESB	CHF 9.000,00	
Summe	CHF 15.700,00	
Defizitgarantien		
Defizitgarantie ESB	CHF 14.850,00	
bestätigte Projektförderungen		
Accentus Gemeinnützige Stiftung	CHF 50.000,00	
Claire Sturzenegger Stiftung	CHF 10.000,00	
Stiftung Denk an mich	CHF 8.000,00	
Jugendkulturpauschale Basel-Stadt	CHF 7.500,00	
UBS Mitarbeiter helfen	CHF 12.800,00	
Ernst Göhner Stiftung	CHF 20.000,00	
Summe	CHF 108.300,00	



Clousiana Orchestra

Finanzplan - Projekteinnahmen & -förderungen

Was	Summe	Erläuterungen
beantragte Projektförderungen		
Jaqueline Spengler Stiftung	50.000,00 CHF	
Freie Gemeinschaftsbank Schweiz	30.000,00 CHF	
Sophie und Karl Binding Stiftung	25.000,00 CHF	
Credit Suisse Foundation	10.000,00 CHF	
Futurum Stiftung	7.000,00 CHF	
Summe	CHF 122.000,00	



Projektträger
Eingliederungsstätte Baselland ESB
Vera Jochum

Finanzen
Eingliederungsstätte Baselland ESB

Künstlerische Leitung
Andreas Gerber
Peter Stöcklin
Sebastian Scheipers

in Zusammenarbeit mit
AKM - Atelier für Körpermusik
Norm braucht Vielfalt

Organisatorische Leitung
Norm braucht Vielfalt
Florian Vitez
Dominik Willisch

Workshopleitung
Andreas Gerber
Peter Stöcklin
Sebastian Scheipers
Choreografie:
Johanna Heusser

CD Produktion
Andreas Gerber
Peter Stöcklin
Sebastian Scheipers
Herstellung:
Reposit Entertainment

Gruppenleiter
der 3 Projektgruppen
Boxitos: Andreas Gerber
Inspiratione Chor:
Sabrina Hintermann
Gymnasium Liestal
Jazzorchester:
Michael Bürgin

Veranstaltungsleitung
Florian Vitez
technische Leitung
Benjamin Kurz
Dominik Willisch

Dokumentation
Fotographie: Felix Groteloh
Video: Alexandra Bidian,
Rabea Rahmig,
Nils Tränkler

Grafik
Claudius Gerstner

Clousiana Orchestra



Verzeichnis der Institutionen, an welche freiwillige Zuwendungen vom steuerbaren Einkommen **abgezogen oder nicht abgezogen werden können (Stand per Dezember 2016)**.

Institution	Abzugsbe- rechtigt
AAJ Arbeitsgemeinschaft für aktuelle Jugendfragen, Basel	Ja
aava light up my day – Verein zur Stärkung der Eltern-Kind-Bindung, Basel	Ja
ABAI – Freunde Vida Para Todos (Verein), Zürich	Ja
Aarohi - Schweiz, Wettswil am Albis	Ja
Abendmusiken in der Predigerkirche (Verein), Basel	Ja
Abilia, Basel (früher GFG, Basel)	Ja
Abriendo Caminos (Verein), Winterthur	Ja
Abstinenten-Vereinigungen (inkl. Abstinenten - Verkehrsverband)	Ja
ACACIA Fonds für Entwicklungszusammenarbeit, Arlesheim	Ja
ACAT Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter, Bern	Ja
ACT212 Beratungs- und Schulungszentr. Menschenhandel u. sexuelle Ausbeutung, Bern	Ja
Actares - AktionärInnen für nachhaltiges Wirtschaften, Genf	Ja
Actelion Stiftung für soziale Verantwortung, Allschwil	Ja
Activystiftung – Lions Club Basel	Ja
Activity-Stiftung – Lions Club Dorneck, Arlesheim	Ja
Activity-Spendenkonto Lions Club Wildenstein, Liestal	Ja
Adler-Dienst (Verein), Binningen	Ja
Adonia, Verein, Strengelbach	Ja
ADRA, Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe, Zürich	Ja
Adsum-ich bin bereit, Egg	Ja
Advent-Mission (Siebenten-Tags-Adventisten), Zürich	Nein
Advent-Stiftung, Basel	Ja
Aerzte ohne Grenzen Schweiz, Genf	Ja
Aesch hilft Burkina Faso	Ja
AESITEI (Association Européenne de soutien à l'ITEI), Fribourg	Ja
Aethiopienhilfe, Stiftung Menschen für Menschen, Zürich	Ja
Afghanistanhilfe Schaffhausen, Verein, Schaffhausen	Ja
AFP Aktion Finanzplatz Schweiz, Basel	Ja
AFS Intercultural Programms, Zürich	Ja
AHA Arleser helfe enand, Arlesheim	Ja
Ahawat Cheses, Bern	Ja



Institution	Abzugsbe- rechtigt
IG Sozialhilfe, Zürich	Ja
IG Velo, Interessengemeinschaft Velo beider Basel, Basel (neuer Name: Pro Velo)	Ja
Illumina Stiftung	Nein
Ilse und Peter Baumann-Stiftung, Brunnen/SZ	Ja
Im Dienst der Brüder	Nein
Immaculata-Schulverein Wangs, Mels	Ja
Immanuel-Stiftung, Riehen	Ja
IMPULS (Verein), Zürich	Ja
i-net innovation networks, Muttenz (neu: BaselArea, Allschwil)	Ja
INCANTO Chor und Orchester, Basel	Ja
Indian for ever, Bern	Ja
Indicamino (früher: Schweizerische Indianer-Mission), St. Margarethen	Ja
Industriemuseum Waldenburgerthal	Ja
Infanterie-Stiftung Baselland, Münchenstein	Ja
Ingenieure ohne Grenzen Schweiz, Zürich	Ja
Inländische Mission - Schweizerisches katholisches Solidaritätswerk (nur Epiphaniefonds)	Ja
Innovationsfonds, Verein, c/o Oekozentrum Langenbruck	Ja
INSEAD Fondation Mondiale, Genève	Ja
Insieme, Verein zur Förderung geistig Behinderter, Baselland	Ja
Insieme Baselland, Stiftung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ESB, Liestal	Ja
Insieme Baselland Stiftung für die Eingliederungsstätte Baselland ESB	Ja
Instituto Padre João Peter (Institut Pater Johann Peter), Willisau	Ja
Inter Aid, Christliches Hilfswerk, Schweiz (neuer Name: Co-Operaid)	Ja
Interpeace – The International Peacebuilding Alliance, Genf	Ja
Institut Suisse de prévention de l'alcoolisme et autres toxicomanies	Ja
Interessengemeinschaft Neurorehabilitation für Armenien (IGNA), Basel	Ja
Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Lebenswürde (IgEL), Pratteln	Ja
Interessenvereinigung alleinerziehender Mütter und Väter	Nein
Intermission, Liestal (vormals Ottikon)	Ja
International Breast Cancer Study Group, Bern	Ja
International Cleft Lip and Palate Foundation ICPF, Basel	Ja
International Relief, Hilfswerk, Zürich	Ja
International School of Basel, Bottmingen, (ohne Schulgelder)	Ja
International Takhi Group ITG, Sihlwald	Ja
International Tropical Conservation Foundation (ITCF), Kerzers	Ja
Internationale Bergmanns-Mission Schweiz, Bern	Ja
Internationale Fördergemeinschaft Rudolf Steiner Archiv, Dornach	Ja



Zertifikat

Die SQS bescheinigt hiermit, dass nachstehend genanntes Unternehmen über ein Managementsystem verfügt, das den Anforderungen der aufgeführten normativen Grundlagen entspricht.

**insieme Baselland Stiftung für die
Eingliederungsstätte Baselland ESB
Schauenburgerstrasse 16
4410 Liestal
Schweiz**

Geltungsbereich

Ganze Institution

Tätigkeitsgebiet

**Werkstätten – IV-Massnahmen – Wohnangebote –
Interne Dienste**

Normative Grundlagen

**ISO 9001:2015
ISO 14001:2015**

**Qualitätsmanagementsystem
Umweltmanagementsystem**

Scope(s) 38

Gültigkeit 22.07.2017 – 21.07.2020
Version 22.07.2017

Reg.-Nr. 40110

X. Edelman, Präsident SQS

R. Glauser, CEO SQS



sqs.ch



Schweizerische Vereinigung für
Qualitäts- und Management-Systeme SQS
Bernstrasse 103, 3052 Zollikofen, Schweiz

